



Pastor Harald Fischer (r.) segnete das Oktogon ein. Foto: cbt

Die Ergänzung zum Jugendtreff

Niederschwelliges Angebot für Jugendliche in Kürten-Bechen eröffnet

VON CLAUS BOELEN-THEILE

Celine Zahn, Regionalmanagerin des Förderprogramms Leader Bergisches Wasserland, war auch zur Stelle. Knapp 16 000 Euro sind aus der Förderung für Kleinprojekte nach Kürten-Bechen geflossen, für den Bau der neuen Jugendeinrichtung Oktogon.

Hinter dem Pfarrheim ist in den vergangenen Wochen ein achteckiger Unterstand aus Holz entstan-

den, der zukünftig von Jugendlichen genutzt werden soll. Man hoffe sehr, dass er angenommen werde, meinte zur Einweihung der Vorsitzende der ökumenischen Initiative Bekik, Norbert Broich. Bekik ist der Träger des Angebots, das ganz auf niederschwelliges Miteinander setzt. „Wir kennen uns ja schon“, erklärte Britta Corli das neue Angebot. Die Diplom-Sozialarbeiterin ist wie ihre Kollegin Melanie Zudeick ab und an bei den Jugendlichen. Nicht als Kontrolle

solle das geschehen, darauf legen die Akteure in Kürten-Bechen großen Wert. Pädagogisch ist es so geplant, dass Bekik den Treff zeitweise in den Öffnungszeiten von Point B mitbetreut und versucht, die Besucher in sozialpädagogische Angebote einzubinden. An vier Tagen in der Woche sind die Pädagogen vor Ort, an zwei Nachmittagen und an einem Abend werden Treffzeiten angeboten. Den Einweihungstag nutzte auch Marc Beer, Vorstand der Peter-

Kalthoff-Stiftung, zur Übergabe eines Schecks über 7000 Euro. Anders als die Unterstützung durch Leader fördert die Kalthoff-Stiftung die grundsätzliche pädagogische Arbeit von Bekik in den Treffpunkten der Initiative, also für den Point B in Bechen, den Treff in Dürscheid oder die Schachtel in Borno.

Mit Segen und Gebet gab Pastor Harald Fischer den kirchlichen Rahmen. Er sei auch schon bei den Jugendlichen gewesen, „und ich lebe

noch“, sagte. Die Kirche habe gerne das Grundstück zur Verfügung gestellt, führte der Geistliche aus, und spendete den Segen mit reichlich Weihwasser. Rund ein Jahr Vorlauf hat das Projekt in Bechen. Währenddessen sei es gelungen, eine Vertrauensbasis zu den jungen Leuten herzustellen, sagte Britta Corli. Wenn es noch gelinge, den einen oder anderen in den Öffnungszeiten in den nahen Treff Point B zu bringen, sei dies noch besser.